

40. Tätigkeitsbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation

„Unterrain“ 1966

Das Geschäftsjahr 1966 darf als ein normales Vereinsjahr ohne besondere Höhepunkte angesehen werden. Aktiviert wurde die avifaunistische Arbeit durch den Arbeitsausschuß unserer Station. Rektor O. NERLICH sei an dieser Stelle für seine Arbeit gedankt. Er übernahm die Leitung der ornithologischen Arbeitsgruppe Kreis Groß-Gerau — Kühkopf-Knoblochsau. Die mit der Gründung von Arbeitskreisen verbundene intensivere avifaunistische Arbeit in Hessen wird in vielerlei Hinsicht für uns von Interesse sein. So sind u. a. gezielte Maßnahmen zum Schutze bestimmter Vogelarten nur möglich, wenn genaue Unterlagen über Vorkommen, Siedlungsdichte, Ernährungsgrundlage usw. genau bekannt sind. Die Durchführung solcher Untersuchungen ist nur dann erfolgreich, wenn sich die Avifaunisten zu einer kollegialen Teamarbeit zusammenfinden. Die bisher gezeigten Anfänge lassen gute Ergebnisse erwarten.

Die Arbeiten zur Entschluffung im Naturschutzgebiet Enkheimer Ried wurden auch 1966 vom Gartenamt der Stadt Frankfurt am Main fortgesetzt. Wir hoffen, daß sie bis Frühjahr 1968 als abgeschlossen angesehen werden können. Erst dann wird über die weiteren Probleme zu beraten sein. Im Bereich unserer Station am Berger Hang waren auch in diesem Geschäftsjahr wieder die schon so oft genannten Mitglieder H. LIPPERT, E. HÖFLER, O. GERTH, G. SAWICKI und J. SCHÖNBALL tätig. Die Fanganlagen im Bereich der Station wurden erneut erweitert. Es erfolgte ferner eine Neuanpflanzung von Sträuchern und eine Auslichtung der vorhandenen Heckenanlagen. Insgesamt gesehen hat sich, dank der Arbeit obiger Mitglieder, das Bild im Bereich der Station sehr zum Vorteil verändert. An dieser Stelle seien unsere Mitglieder freundlichst daran erinnert, daß es nicht nur genügt, jährlich den bescheidenen Beitrag von DM 10,— zu zahlen, sondern sich auch aktiv an der Arbeit innerhalb der Vogelkundlichen Beobachtungsstation zu beteiligen. Mehrfach wurde die Beobachtungsstation um gutachtliche Stellungnahmen zu Natur- und Vogelschutzproblemen in Hessen gebeten.

Das Vereinsleben selbst dokumentiert sich wieder sehr deutlich am guten Besuch unserer Veranstaltungen. So konnten wir bei den Wintervorträgen im Werksgemeinschaftshaus der Cassella-Farbwerke bis zu 250 Personen je Veranstaltung begrüßen. Den Cassella-Farbwerken sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung gedankt. Auch die ornithologischen Stammtischabende im Hörsaal der Vogelschutzwarte waren gut besucht. Die Besucherzahl schwankte zwischen 50 und 80 je Veranstaltung. Insgesamt wurden wieder 5 Wintervorträge, 12 ornithologische Stammtischabende, 12 vogelkundliche Führungen und eine ganztägige Exkursion durchgeführt. In den Frankfurter Tageszeitungen werden die Veranstaltungen jeweils bekannt gegeben. An den Führungen waren beteiligt: J. ALTHEN, M. W. JACOB, Dr. W. KEIL, J. KRIEGLSTEIN, W. LOOS, G. und H. LAMBERT, J. SCHÖNBERGER, F. SCHEBESTA und B. STEYER. Die Führung der ganztägigen Exkursion und deren Planung hatte, wie auch in den Vorjahren, G. STAHLBERG.

A. Wintervorträge:

15. 1. 1966 Dr. STEINBACHER, Frankfurt/M., „Vogelzug und Vogelleben in Nordafrika“
12. 3. 1966 P. J. FRUTIGER, Thun/Schweiz „Aus dem Leben der Vogelwelt des Berner Oberlandes“
8. 10. 1966 Dr. KÖHLER, Mainz/Rhein „Südwestafrikanische Naturschutzgebiete“
12. 11. 1966 Dr. MAKATSCH, Bautzen „Als Ornithologe in den Karpaten“
10. 12. 1966 Dr. PRZYGODDA, Essen „Besuch von Nationalparks, Tierreservaten und anderen interessanten Gebieten der USA“

B. Ornithologische Stammtische:

8. 1. 1966 Dir. S. TAUBERT, Hochstadt/Main „Ornithologische Streifzüge durch S. O.-Asien“
5. 2. 1966 W. REIS, Frankfurt/Main „Fotopirsch im Engadin“
5. 3. 1966 Revierförster H. KLEE, Dudenhofen Kr. Dieburg „Abseits des Pirschpfades“
2. 4. 1966 H. SCHUPP, Darmstadt „Darmstädter Erholungszentrum — Jagdschloß Kranichstein — und Umgebung“
7. 5. 1966 Lehrer W. SCHLÄFER, Heusenstamm „Vom Werden und der Arbeit einer Schülerarbeitsgemeinschaft für Vogelschutz“
4. 6. 1966 Zahnarzt O. R. WILHELM, Bleichenbach „An Weihern und Gräben“
2. 7. 1966 W. BAUER, Frankfurt/Main „Durchzug und Überwinterung von Wasservögeln am Mittelrhein“
6. 8. 1966 H. DÖPFER, Nidda „Ornithologische Studienreise zu den Lofoten (Norwegen)“
3. 9. 1966 Dr. K. H. BERCK, Bad Homburg „Zur Avifaunistik von Taunus und Wetterau“
1. 10. 1966 E. BÖHM, Zeppelinheim „Beobachtet in Wald und Garten“, Film
5. 11. 1966 N. DISSER, Frankfurt/Main „Belauschte Natur“
3. 12. 1966 Dir. S. TAUBERT, Hochstadt/Main „Unter Purpurreihern“

Die Jahreshauptversammlung, die gut besucht war, fand am 26. 5. 1966 im Hörsaal der Vogelschutzwarte statt. Die Ehrennadel für 25 jährige Mitgliedschaft wurde Konsul E. SCHNELL überreicht. Ferner ernannte die Jahreshauptversammlung einen Ehrenrat, dem die Herren J. KRIEGLSTEIN, Amtsgerichtsrat Dr. v. WÜLLERSTORFF und Dr. ULM angehören. Rektor O. NERLICH gab als Vorsitzender des Arbeitsausschusses einen Überblick über die Arbeit im vergangenen Jahr, verbunden mit einem Ausblick für die zukünftige Tätigkeit. Weiterhin wurde auf dieser Mitgliederversammlung beschlossen, daß Ehefrauen mit einem Jahresbeitrag von DM 5,— die Mitgliedschaft erwerben können, jedoch wird nur ein Exemplar der *Luscinia* an das Ehepaar geliefert.

Durch den Tod verlor der Verein auch in diesem Geschäftsjahr verschiedene Mitglieder, so u. a. H. DIETRICH, Dr. E. GOFFERJE, W. ROCKE, K. SEYMER, I. SCHMITT, C. WAGNER, I. WEIGAND und H. WÖRNER.

Die Mitgliederbewegung war im Jahre 1966 stagnierend. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder belief sich auf 464, die Zahl der Ehrenmitglieder auf 14. Dies ergibt für den 31. 12. 1966 einen Gesamtmitgliederbestand von 478. Die Zahl der Neuaufnahmen betrug 22. Durch Tod, unbekannt verzogen und Austritt verloren wir 44 Mitglieder. Insgesamt wurden eine Hauptvorstandssitzung (3. 5. 1966), eine Sitzung des Gesamtvorstandes (20. 12. 1966) und eine Sitzung des Arbeitsausschusses (22. 3. 1966) durchgeführt.

Die vielfältige Tätigkeit wäre nicht zustande gekommen ohne die tatkräftige Mitarbeit des geschäftsführenden und erweiterten Vorstandes, sowie die Unterstützung aller Mitglieder, Freunde, Förderer, Behörden und Firmen. Nur so war es möglich, alle anfallenden Aufgaben und Arbeiten durchzuführen. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt und gleichzeitig die Bitte ausgesprochen, auch weiterhin die Vogelkundliche Beobachtungsstation „Untermain“ bei ihren Bestrebungen um den Vogel- und Naturschutz zu unterstützen.

Dr. WERNER KEIL

Für die Spenden der nachstehend genannten Firmen bedanken wir uns herzlich
Rudolf Becker und Sohn GmbH, Lederwaren, Offenbach (Main)-Bürgel
Erich Gräbel, Möbelgroßhandlung, Offenbach (Main)-Bürgel
Georg Martin KG, Stanztechnik, Offenbach (Main)